

30. Mai 2014

## Young Scholar Award der ICA

---

Auf der Jahrestagung der International Communication Association in Seattle wurde **Jörg Matthes** mit dem „Young Scholar Award“ ausgezeichnet. Der Award ehrt den gemessen an der Forschungsleistung bis zu sieben Jahren nach der Promotion besten Forscher der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft weltweit. Der renommierte Award geht erst zum dritten Mal nach Europa. Wir gratulieren herzlichst!

## Hannes Haas-Nachwuchspreis ins Leben gerufen

---

Der VÖZ-Vorstand hat beschlossen, in Gedenken an Hannes Haas den **Hannes Haas-Nachwuchspreis** ins Leben zu rufen. Der Preis soll künftig im Rahmen des VÖZ-Förderpreises Medienforschung an Stelle des bisherigen „Sonderpreises“ vergeben werden und Arbeiten gewidmet sein, die sich mit der gesellschaftlichen Bedeutung und Verantwortung des Journalismus befassen. Der Hannes Haas-Nachwuchspreis ist mit EUR 2.000,- dotiert und wird gemeinsam vom Verband Österreichischer Zeitungen (VÖZ) und der Initiative Qualität im Journalismus (IQ) mit Unterstützung der Austria Presse Agentur (APA) getragen. Studierende können Diplomarbeiten und Dissertationen bis Ende Juli unter [lm@voez.at](mailto:lm@voez.at) einreichen. <http://voez.at/foerderpreis>

## UNIVIE Teaching Award 2014

---

Der UNIVIE Teaching Award 2014 in der Kategorie „Erfolgreicher Studieneinstieg“ ging an das SOWI STEOP+ Team mit Lehrenden u.a. mit **Andrea Payrhuber**, Rudolf Richter und Sieglinde Rosenberger. Die festliche Preisverleihung findet am 4. Juni um 18:30 Uhr im Kleinen Festsaal der Universität Wien statt. Wir gratulieren herzlichst!

## PR-Studierende der George Mason University zu Gast an unserem Institut

---

Im Rahmen ihres Europa-Besuches waren am 20. Mai eine Gruppe von PR-Studierenden aus den USA zu Gast an unserem Institut. **Thomas A. Bauer** organisierte gemeinsam mit dem **AAECA** ein Team-Teaching, um unterschiedliche Perspektiven von Public Relations in den USA und Österreich in Theorie und Praxis zu diskutieren. **Professor Mitchell E. Marovitz** (George Mason University) hielt u.a. einen Vortrag zum Thema: „International

Communications in Practice: An American Military Public Affairs Officer's Experiences in Europe“.

## Robert-Hochner-Preis verliehen

---

**Fritz Hausjell** war auch dieses Jahr wieder Jury-Mitglied des Robert-Hochner-Preises, benannt nach dem langjährigen ORF-Anchorman. Der Preis ging an den Verein „Dossier“ und „ServusTV“, für deren gemeinsame Arbeit über Asylunterkünfte in Österreich und wurde am 22. Mai in der Präsidentschaftskanzlei von Bundespräsident Heinz Fischer überreicht. Er wird seit nunmehr zehn Jahren für mutigen politischen Journalismus in audiovisuellen Medien verliehen, organisiert von der Journalistengewerkschaft und finanziert vom Verbund.

## Personalia

---

- Wir begrüßen **Brian Weeks** (The Ohio State University), der eine post-doc Stelle am Institut angenommen hat und ab dem 2. Juni das Team um Homero Gil de Zúñiga verstärkt. Brian wird vorerst im Büro von Sarah Ganter und Brigitte Naderer sitzen. Herzlich willkommen!
- Das Rektorat hat **Klaus Lojka** erneut zum Studienprogrammleiter für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft ernannt. Die Funktionsperiode beginnt mit 1. Oktober 2014 und beträgt zwei Jahre.
- **Jürgen Grimm** war im März und April in Kiew als Gastprofessor tätig. Er hat dort an der Taras Shevshenko Universität zum Thema „Research on Media Effects: Concepts, Methods, Results“ gelehrt. Weiters hat er an mehreren wissenschaftlichen Tagungen und Diskussionsveranstaltungen zur aktuellen politischen Lage in der Ukraine und den Erfahrungen der Euromaidan-Bewegung teilgenommen.

## Neue Publikationen

---

- **Arendt, F., & Matthes, J.** (2014). Cognitive effects of political mass media. In C. Reineman (Ed.), *Political Communication* (S. 547-568), Volume of the Handbook of Communication Sciences (HOCS). Berlin: De Gruyter.
- **Duchkowitsch, W.** (2014). *Medien: Aufklärung - Orientierung - Missbrauch*. Vom 17. Jahrhundert bis zu Fernsehen und Video. Münster, Wien: LIT-Verlag.
- **Duchkowitsch, W.** (2014). Die "papierene Rüstung" im Ersten Weltkrieg - eine Miscelle zum Kampfeinsatz der Presse. „*Extraausgabe - !*“ *Die Medien und der Krieg 1914-1918*. (S. 10-11). Wien: Bundeskanzleramt
- **Gottschlich, M.** (2014). Die Kraft des Wortes oder: warum gute Kommunikation zugleich auch heilsame Wirkung hat. In Th. S. Hoffmann (Hrsg.), *Grundbegriffe des Praktischen*. (Seite 130-150). Freiburg/München: Karl Alber.
- **Götzenbrucker, G. & Köhl, M.** (2014). Online relationship management, friendship cultures, and ego-networks of young people in Thailand and Austria. *Asia Europe Journal*. Studies on Common Policy Challenges. Springer.
- **Grimm, J.** (2014). Identitätsbildung durch Kino? Filmmutzung und Filmwirkungen bei Jugendlichen am Beispiel von Chronicle – wozu bist Du fähig, Tribute von Panem – The

- Hunger Games, Kriegerin und Dirty Girl. In Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen Rheinlandpfalz, Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (Hrsg.), *Medienkompetenz und Jugendschutz IV* (S. 44-61), Wiesbaden.
- **Hartung, A./**Schorb, B./Niesyto, H./Moser, H. & Grell, P. (Hrsg.) (2014). *Methodologie und Methoden der medienpädagogischen Forschung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
  - **Hartung, A.** & Schwender, C. (2014). Usability & Altern. *Medien & Altern. Zeitschrift für Forschung und Praxis*. (4), München: KoPaed.
  - **Lamprecht, W.** (2014). Der Malerphilosoph: Über das Verhältnis von Kunst und Wissenschaften. In C. Messensee (Hrsg.), *Messensee: Jenseits der Gegensätze*. (S. 12-21). München: Hirmer.
  - **Krammer, M. & Szeless, M.** (2014). „War of Pictures“. Press Photography in Austria 1945-1955. Ein Forschungsprojekt zur Pressefotografie im Österreich der Nachkriegszeit *VisualHistory, Online-Nachschlagewerk für die historische Bildforschung*.  
<http://www.visual-history.de/2014/05/05/war-of-pictures-press-photography-in-austria-1945-1955/>

## Tagungen und Vorträge

---

- Zahlreiche WissenschaftlerInnen des Instituts auf der **International Communication Association 2014 (ICA) Communication and the „Good Life“** vom 22.-26. Mai in Seattle/USA vertreten. Insgesamt wurden 19 Vorträge gehalten. Hier eine Auswahl:
- **Matthes, J., Maurer, P., & Arendt, F.:** Politicians' perceptions of biased news media: A hostile media phenomenon approach.
- **Arendt, F., & Matthes, J.:** Negation of media stereotypes and its consequences on prejudice
- **Arendt, F. Marquart, F., & Matthes, J.:** Investigating the effects of right-wing populist political posters on implicit and explicit stereotypes
- **Schmuck, D., & Matthes, J.:** The effects of right-wing populist advertisements on young voters: Symbolic threats, economic threats, and the moderating role of education
- Esser, F., Engesser, S., **Matthes, J.,** & Berganza, R.: Negativity in the news: Exploring the drivers of 'bad news'
- **Arendt, F.:** Impulsive facial threat perceptions after exposure to stereotypic crime news.
- **Marquart, F. :** „Stop Foreign Infiltration!“ The content of right-wing populist poster ads in Austria, 1978-2008.
- **Marquart, F., & Rodriguez-Amat, J.R.:** Paranoid Politics: Visual Communication in Right-Wing Populist Political Poster Advertising.
- **Sarikakis, K., Rodriguez-Amat, J.R., Winter, L., Koukou, A., & Maurer, P.:** A 'Banal' European Public Sphere? Framing the Crisis by the European Elite Press.
- **Sarikakis, K., & Rodriguez-Amat, J.R.:** Towards a Critical Media Governance: Exploring the Change of Paradigm in Public Service Media.
- **Brantner, C., & Rodriguez-Amat, J.R.:** Exploring Crowdmapping: Towards the Empirical Assessment of Communications of Place.

- **Marquart, F., & Rodriguez-Amat, J.R.:** Paranoid Politics: Visual Communication in Right-Wing Populist Political Poster Advertising.
- **Förster, K. & Kleinen-von Königslöw, K.:** Multi-media theme repertoires in the everyday identity practices of young adults.
- Weiters nahm **Katharine Sarikakis** am ICA Special Plenary *A Crisis of Peer-Review? The Future of Quality Assurance in Communication Research* teil.
- **Jörg Matthes** fungierte als Chair und Respondent im Panel „Trust and Credibility on the Internet“
- **Jakob-Moritz Eberl** und **Carina Jacobi** hielten im Rahmen der ICA Pre-Conference *Social & Semantic Networks in Communication Research* am 22. Mai in Seattle einen Vortrag basierend auf dem mit Stephan Schlögl veröffentlichten Konferenzpapier "Exploring Media Content Complexity Using Network Analysis".
- **Jürgen Grimm** präsentierte am 10. April zum Thema: „Media logic and identity construction“ bei der International Science-In-Practice Conference *Diagnostic Criteria and Methods of Calculating the Impact of Media* an der Taras Shevchenko National University of Kyiv und am 11. April „Can satire stop populism? Results of a media effect study on the impact of humor on right-wing beliefs“ bei der International Conference *Language, Society, Journalism* ebenfalls in Kyiv.
- Am 22. Mai hielt er in Berlin den Keynote-Vortrag auf der Konferenz Medien-Impuls *Let me edutain you – Fit für die digitale Welt* zum Thema: „Unterhaltung ist Information! Edutainment-Programme im Spannungsfeld von Belehrung und Vergnügen.
- **Anja Hartung** hielt am 23. Mai auf Einladung der Universität Zürich den Eröffnungsvortrag des Kongresses *Kulturen des Alter(n)s*.
- **Fritz Hausjell** diskutierte am 5. Mai zum Thema „Europawahl 2014 – Die Rolle der Medien“ im Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in Wien mit Reinhard Göweil (Chefredakteur der „Wiener Zeitung“), Wolfgang Mitterlehner (Abteilungsleiter Kommunikation in der Arbeiterkammer Wien) und Wolfgang Greif (Kandidat auf der SPÖ-Liste zur EU-Wahl).  
<http://wahl.europa.or.at/2014/05/07/europawahl-2014-ist-mit-den-medien/>
- Bei den „Kritischen Literaturtagen 2014“ diskutierte er am 16. Mai am Podium die Frage „Gibt es noch linken Journalismus und wie kann er heute funktionieren?“ u.a. mit Lisa Bolyos vom „Augustin“, Niki Staritz von „malmö“ und Georg Friesenbichler (Autor, ehemals „Wiener Zeitung“).
- **Margarita Köhl** leitet im Rahmen der Konferenz *Art Meets Radical Openness 2014* (AMRO), die vom 28.-30. Mai im Architekturforum in Linz stattfindet, das Panel "Exposing the Invisible" und das Worklab "§§™ – LINZ – WORKLAB EXPOSING THE INVISIBLE" . <http://www.radical-openness.org/programm/>
- **Katharine Sarikakis** hielt am 18. Mai im Rahmen einer Veranstaltung der Plattform *say it.gr* in Wien einen Vortrag zur Schließung des griechischen Rundfunksenders ERT.
- Am 15. Mai nahm sie an der TU Wien an der Podiumsdiskussion *Zwischen Datenschutz und Informationsfreiheit – Wie politisch ist das Private im digitalen Zeitalter?* teil und ebenfalls am 15. Mai war sie als Expertin in einer Diskussionsrunde über *The Safety of Journalists* bei einer Veranstaltung von „The Academic Council on the United Nations Systems (ACUNS)“ geladen.

- **Kati Förster, Katharina Kleinen-von Königslöw & S. Baumann** hielten auf der Popular Culture Association/American Culture Association (PCA/ACA) vom 15.-18. April in Chicago/USA den Vortrag: „On the symbolic power of genres – An interdisciplinary approach“.
- Am 22./23. Mai nahm **Wolfgang Lamprecht**, Mitarbeiter der „Projektgruppe Geschichte im Fernsehen“ an der, vom Institut für Germanistik der Universität Wien in Zusammenarbeit mit der US-Botschaft veranstalteten, internationalen Konferenz *Jazz In Word* teil. Er hielt dort einen Vortrag zum Thema: „Vom Cakewalk zum Foxtrott, zwischen Tanz und Propaganda: Der Sound des 1. Weltkriegs“. Info: <http://germanistik.univie.ac.at/personen/schuster-marc-oliver/jazzkonferenz/program2/>

## Veranstigungsankündigungen

---

Die **Bundesfachgruppe Medienberufe im BSA** und das **Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft** der Universität Wien laden zur Diskussionsveranstaltung „**Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks**“ ein. Termin: 11. Juni, 18:30 Uhr, Institut für Publizistik, HS 1, 1090 Wien, Währingerstraße 29. Einladung beiliegend.

## Unser Institut in den Medien

---

- **Jürgen Grimm** sprach auf der Pressekonferenz der FSK in Wiesbaden am 10. März über die Studie „Medienkompetenz und Jugendschutz IV“. <http://www.fsk.de/index.asp?SeitID=2743&TID=502&Suchbegriff=pressekonferenz&AnzahlSuchworte=1>
- Am 19. April gab er TV-host Bogdana Nosova at the Ukrainian State Broadcasting Company UTR ein Interview zum Thema: "Crises in the Ukraine from European Perspectives".
- In der FAS (Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung) vom 18. Mai erschien ein Interview-Bericht von ihm über "Die Angst der Eltern vor dem Seelengift".
- **Anja Hartung** gab am 8. Mai dem Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland (KJF) ein Interview zum Thema „Altersbilder“. [http://www.video-generationen.de/infothek\\_5fragezeichen/anja-hartung-26.html](http://www.video-generationen.de/infothek_5fragezeichen/anja-hartung-26.html)
- Die Mutter des Opfers eines mutmaßlichen Hollywood-Pädophilen-Rings hat den Medien vorgeworfen, ein Nachrichten-Blackout über den angeblichen Missbrauch verhängt zu haben. Hubertus Müller vom Nachrichtendienst presstext.com befragte **Fritz Hausjell** zu diesem Vorfall am 30. April. <http://www.presstext.com/news/20140430003>
- Die APA befragte ihn und Raimund Löw (ORF-Korrespondent) am 18. Mai über Mitschuld österreichischer Medien an der weit verbreiteten Europa-Skepsis. [http://www.oejc.at/index.php?id=32&tx\\_ttnews%5Btt\\_news%5D=79&cHash=de93607be05f6946a166b4a49c928d58](http://www.oejc.at/index.php?id=32&tx_ttnews%5Btt_news%5D=79&cHash=de93607be05f6946a166b4a49c928d58)
- Als Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung sprach er am 19. Mai bei der Präsentation des Tagungsbandes „Im Exil in Schweden“ u.a. neben dem Gastgeber Günter Geyer (Wiener Städtische Versicherung), Nils Daag (Botschafter

Schwedens in Österreich) und Irene Nawrocka (Herausgeberin des Bandes). Claus Pandi griff eine Forderung Hausjells auf und berichtete am 21. Mai in der „Kronen Zeitung“ kurz unter dem Titel „Mutige Fluchhilfe oder Geschäft mit der Not“.

- Der Ö1-Sendereihe „Moment – Leben heute“ gab er am 22. Mai unter dem Titel: „Erst geachtet. Dann geächtet. Spott und Häme in den Medien“ ein Interview.  
<http://oe1.orf.at/programm/372901>
- Mehrere Online- und Printmedien berichteten vom 19.-21. Mai über angebliche Kritik aus der ÖVP und tatsächliche Kritik aus dem VÖP an der geplanten Berufung von **Fritz Hausjell** in den Public-Value-Beirat.  
[http://diepresse.com/home/kultur/medien/3808713/PublicValueBeirat\\_Privatsender-gegen-HausjellBestellung](http://diepresse.com/home/kultur/medien/3808713/PublicValueBeirat_Privatsender-gegen-HausjellBestellung).  
[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20140520\\_OTSo066/voep-unabhaengigkeit-der-mitglieder-des-public-value-beirats-absolut-unverzichtbar](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140520_OTSo066/voep-unabhaengigkeit-der-mitglieder-des-public-value-beirats-absolut-unverzichtbar)

## Termine des Instituts

---

*Juni 2014*

4. Verleihung UNIVIE Teaching-Award 2014. 18:30 Uhr, Kleiner Festsaal Universität Wien, 1010 Wien, Universitätsring 1
11. Diskussionsveranstaltung „Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks“, 18:30 Uhr, HS 1, Institut, Währingerstraße 29.

---

Bitte Meldungen für unseren nächsten Newsletter (Redaktionsschluss: Donnerstag, 12. Juni, 13:00 Uhr) an [martina.winkler@univie.ac.at](mailto:martina.winkler@univie.ac.at) schicken und sie kontaktieren, wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen.

---

Impressum:

Herausgeber: Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien  
1090 Wien, Währinger Straße 29

Redaktion: Prof. Jörg Matthes, Institutsvorstand und Martina Winkler, Organisationsassistentin

---